Ressort: Lokales

Berliner Abgeordnete kritisieren Aufarbeitung im Fall Amri

Berlin, 11.01.2017, 07:52 Uhr

GDN - Mehrere Abgeordnete im Berliner Abgeordnetenhaus haben die Informationspolitik der Berliner Polizei im Fall Anis Amri kritisiert. Er fühle sich nicht umfassend durch den Polizeipräsidenten in der Sondersitzung des Innenausschusses am 23. Dezember informiert, sagte der innenpolitische Sprecher der Grünen im Abgeordnetenhaus, Benedikt Lux, in der RBB-"Abendschau".

Er hatte in der Sondersitzung nach Erkenntnissen zu Video- und Bildaufnahmen von Anis Amri vor der Fussilet-Moschee gefragt und keine Antwort erhalten. Auch der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Burkard Dregger, nannte das Vorgehen der Berliner Polizeiführung im RBB "ungehörig". Auch er stellte die Frage, ob die Abgeordneten und die Öffentlichkeit bisher ausreichend informiert wurden. Hintergrund ist eine Pressemitteilung von Innensenator Andreas Geisel (SPD), der eingeräumt hatte, dass Anis Amri am 2. und 3. Oktober 2016 vor der Fussilet-Moschee in der Moabiter Perleberger Straße gefilmt wurde. Geisel sagte dazu in der Sendung, er erwarte, dass in den nächsten Wochen weitere Details zur Observation von Amri bekannt werden. Er räumte ein, bisher noch keine Kenntnis von weiteren Bildern zu haben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-83652/berliner-abgeordnete-kritisieren-aufarbeitung-im-fall-amri.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619